



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
98 (1888)**

83 (8.4.1888) 3. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-34705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-34705)



„Sie haben mir eine andere Karte, als die ich Ihnen gab, gegeben.“

„Das ist wohl möglich!“

„Ihre schlanke und dennoch volle hohe Gestalt war in eine Robe von leichter rosenfarbener Seide gekleidet.“

„Er sah sie nicht an. Warum nicht? War er nicht ein Mann? Und noch dazu ein schöner Mann?“

„Nach einigen Verhaltungsbefehlen „stricte Ordre zu leisten,“ gab er ihr den Arm, nicht ohne zuvor behutsam der Dame eine weiße Umhüllung über die Schultern gelegt zu haben.“

„Das etwas späte Eintreffen des Paares erregte allgemeine Aufmerksamkeit, ja Bewunderung.“

„Uebrigens konnte Aimée v. S. mit ihrem Begleiter zufrieden sein.“

„Selbst an einem prachtvollen Bouquet hatte er es nicht fehlen lassen.“

„Die Baronin trat an den Rand der Loge, „Nr. 122“ nahm glant die Umhüllung ab, reichte ihr das Glas und rückte ihren Fauteuil zurecht.“

„Der erste Act begann, „Nr. 122“ zog einen seiner Handschuhe aus und musterte mit dem Opernglase die Logenreihen.“

„Der dort drüben mit dem glattrasierten Gesicht und den hellblonden Haaren ist's, den ich meine,“ sagte die Baronin.“

„Sie müssen jetzt heiter blicken und mit mir sprechen,“ commandirte die Baronin.“

„Sie streifte das schöne Gesicht mit einem forschenden Blicke doch als sie sah, daß der Engländer gegenüber unmovant herüberstarrte.“

„Nr. 122“ legte sich sofort in den Fauteuil zurück, klemmte das Binocele ins Auge.“

„Wunderbar!“ — dachte Aimée von S., „wie genau er die Manieren der guten Gesellschaft copirt.“

„Sie that jetzt, als vernachlässigte sie ihn und sah wiederholt nach auffallend zu dem Engländer hinüber.“

„Plötzlich sagte sie halblaut: „Beginnen Sie sich zu langweilen!“

„Nr. 122“ fuhr aus einer anderen Gedankenwelt auf und fragte: „Que ce que voulez vous, Madame?“

„Die Baronin erschaute.“

„Sie sprechen französisch?“

„Wieder kam der seltsame Schimmer des Lächelns.“

„Ein wenig! Ich war einige Jahre in Frankreich!“

„Sie müssen jetzt den Eifersüchtigen spielen!“

„Zugleich begann sie neuerdings mit dem Coquetiren.“

„Sofort nahm „Nr. 122“ eine zornsprühende Miene an, warf absichtlich das Bouquet vom Rande der Loge zu Boden.“

„Er ist süperb!“ dachte die Baronin.“

„Nach dem zweiten Acte verließ die Baronin mit ihrem Begleiter die Oper.“

„Nr. 122“ nannte seine Begleiterin laut: „meine Eheuerste,“ dann maß er den Engländer mit auffallenden Blicken und raufchte mit seiner Dame davon.“

„Ehe sie vor dem „Hotel Imperial“ anlangten, sagte die Baronin: „Ich erwarte Sie morgen um 10-Uhr mit dem Wagen.“

„Nr. 122“ zog elegant den Hut. „Wie Sie befehlen, Madame!“

„Galant führte er sie hinauf und küßte ihr ceremoniell die Hand.“

„Oh!“ dachte Aimée, „dieser Mann ist nicht viel besser, als eine Maschine, eine Marionette!“

„Punkt 10 Uhr Vormittags erschien „Nr. 122“ mit dem Wagen.“

„Er prüft den Wein mit Kennermine und genießt ihn mit großer Aufmerksamkeit.“

„Er läßt manchen Gang an sich vorüberziehen, von dem Ragout und gibt die Trüffelpastete allen Anderen.“

„Endlich weiß er — der Engländer sitzt nicht weit gegenüber — eine Dame so pikant, so witzig und geistreich zu unterhalten.“

„Er ist jedoch nur noch in französischer Sprache,“ sagte die Baronin.“

„Er sagt: „Das ist kein Dienstmann — dahinter ist es anders!““

# Babette Maier

## Modes

### F 6, 8. Mannheim F 6, 8.

zeigt hiermit den Eingang  
sämtlicher Neuheiten für die Frühjahr- und Sommer-Saison

ergebenst an.  
Empfehle eine großartige Auswahl in 5180

### Damen- und Kinderhüten

in den neuesten Farben und Formen.

### Garnirte Damenhüte

von M. 2.— an bis zu den feinsten.

### Garnirte Kinderhüte

von 50 Pfg. an.

### Großes Lager in

### Damen- & Herrensonnenschirmen.

## Färberei Kramer.

Laden- ) C 1 No. 7.  
          ) S 1 „ 8.

Fabrik: (ebenfalls Annahmestelle):  
Thorackerstr. 2—4, Schwetzingen Vorstadt.

Chem.- & Kunst-Wäscherei.

## P 1, 10. Handschuhe! P 1, 10.

Empfehlen unser großes Lager in  
**Glacé-, dänischleder und  
seidenen Handschuhen etc.**

für Herren, Damen und Kinder  
in bekannten vorzüglichen Qualitäten zu billigen festen Preisen.

Eine große Parthie 4528

### Ziegenleder-Damenhandschuhe

in schwarz und farblich werden weit unter'm Selbstkostenpreis zu M. 2.20, 3fn. M. 2.60, 4 fn. M. 3.— ausverkauft.

## Gebr. Eckert, Handschuhfabrik,

P 1, 10. Paradeplatz. P 1, 10.

In firma K. Steyer,  
N 1, 9 **Franziska Rau Kaufhaus**

beehrt sich den Empfang sämtlicher Neuheiten für kommende Saison ergebenst anzuzeigen und ladet zur gefälligen Besichtigung ihrer

## Modellhut-Ausstellung

höflich ein. 5288i

D 1, 10. D 1, 10.

## Dessart Nachfolger

erlaubt sich den Empfang sämtlicher

### Neuheiten

anzuzeigen. 5084  
Grinnerung. Meine Strohhut-Wäsche bringe ich in empfehlende

## Fertige Betten

von 30 M. an und die dazu gehörigen Ueberzüge und Betttücher,  
**Bettfedern und Daunen**

von M. 1.50 an bis 6 M. pro Pfd.  
Ganze Ausstattungen werden auf's Bünzlichste angefertigt.

H 2, 18. **CARL HORCH.** H 2, 18.

### Zahn-Atelier

für Damen und Herren.

Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben in Gold, Silber, Cement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schön stehend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält. Zahnbürsten, Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 34 Pfg. Alles unter Garantie.

Frau **Elise Stiller**,  
Breitestraße E 1 Nr. 5, 2. Stod.  
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.  
Sonntags auch Sprechstunden.  
Arme finden Berücksichtigung. 49

### Sonnenschirme

für  
Damen und Herren

Fabrik-Niederlage  
bei 5760i

## O. & V. Loeb

Breitestraße C 1, 7. Ecksaden.  
gegenüber dem Kaufhaus.

### Unterricht für Herren und Damen.

Buchführung, einf., doppelt, amerif. 3292  
Rechnen, kaufm., u. f. w.  
Handelslehrer **Ohgemach**,  
M 4, 10.

### Zur gefl. Beachtung.

Rädchen die das Zuschneiden, Maafnehmen und Musterzeichnen gründlich u. in kürzester Zeit, bei leicht fasslicher Methode erlernen wollen, können wieder eintreten. Anmeldungen jeder Zeit.  
ZQ 1, 1 überm Redar (Sohn'sche Biegelhütte).

### Musikunterricht.

Unterricht in Klavier, Violin und Flöte wird gründlich und billig erteilt.  
3708 K 3, 14, 8. Stod.

Vielen Wünschen nachzukommen, werde ich Mitte April einen

## Tanz-Cursus

eröffnen. Anmeldungen werden entgegen genommen. 5590  
J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

### Jacob Bitterich

Lad-, Firnis- & Farbenfabrik  
Mannheim, Rheinvorland,  
Verkaufsstelle  
D 4 No. 7 (Fruchtmarkt)

empfeilt superreine  
Weingeist- und Bernstein-  
Fussbodenglanzlacke,  
Wöbellacke, Glasuren.  
Alle Sorten Farben, trocken  
und in Öl. 3116i  
Malerutensilien, Wandmaler u.  
Billigste Fabrikpreise.

### Strauss-Federn

werden gewaschen, gefärbt und aufgearbeitet wie neu.  
Empfehle ferner selbstangelegte  
richtige Strauss-Federn, Nigrettes,  
Federbesätze, Fächer etc.  
äußerst billig. 4367

## G. Frühant, O 4, 11.

Putzfedernfabrik.

### Reparaturen

an Nähmaschinen und Velocipede  
werden prompt und billig ausgeführt  
von  
C. Schammeringer,  
Mechaniker, Q 2, 8.  
Jos. Geilweiler, T 1, 9  
Tafelglas, Ritt und  
Glaserdiamanten. 2122.

Das Table d'hôte ist zu Ende und Madame la Baronesse be-  
fleht den „schwarzen Kaffee“ auf ihr Zimmer.

Kaum sitzt man und plaudert, als der Garcon der Baronin  
eine Karte bringt, die lautet: „Vord Holcamp!“

„Ich lasse bitten!“

Der Garcon enifernt sich. Madame instrukt: „Jetzt treten  
Sie ins Nebenzimmer, hinter die Sammetportiere. Sobald ich sage:  
Er ist mein Gatte! so kommen Sie hervor und bekräftigen meine  
Ausfage!“

„Qui, Madame!“ sagt „Nr. 122“ und verschwindet.

Der Garcon öffnet Mylord die Thüre.

„Mylord! Da bin ich!“

Die Baronin spielte die Gereizte. „Das sehe ich, Mylord!  
Und ich bin nichts weniger, als erfreut darüber!“

„Das macht nichts.“

„Sie folgen mir seit einem Jahre. Wohin ich mich auch  
wende, Sie finden meine Spur! All' die Abneigung, die ich Ihnen  
bewies, hindert Sie nicht, mir Ihre unerwünschte Gegenwart aufzu-  
drängen!“

„Das thut nichts“ und Mylord lächelte.

„Doch von jetzt an werde ich das nicht mehr dulden. Ich bin  
nicht mehr ohne Schutz!“

„Yes!“ sagte der Engländer. „Wer war das hübsche Mann,  
das ich haben gesehen gestern und heute mit Sie?“

„Das ist mein Gatte, der auf einer Reise nach Indien mich  
ein Jahr allein lassen mußte.“

„Ihres Mann — Waas?“

Jetzt trat „Nr. 122“ pathetisch hinter der Portiere hervor.  
Er ging auf die Baronin zu, die er zärtlich in seine Arme schloß.  
Dann rief er blitzenden Auges:

„Ja — ich bin der Gatte dieser Dame.“ Und nun geschah  
etwas, was nicht im Programm vorgeschrieben war. „Nr. 122“  
drückte seine Lippen ein, ja zweimal heiß und innig auf den Mund  
der Baronin.

Sie erschrock — aber es blieb ihr nichts übrig, als still zu  
halten.

Bei diesem Anblick machte der magere Lord ein höchst verdutztes  
Gesicht. „All right!“ Damit ging er.

Die Thüre schloß sich und sofort sagte sich die Baronin und  
fragte: „Wer sind Sie, mein Herr und wie soll ich Ihr Benehmen  
deuten?“

„Ich bin Dienstmann 122,“ stotterte der Pseudogatte.

„Das sind Sie nicht! Mich täuschen Sie nicht mehr! Sprechen  
Sie nur die Wahrheit!“

„Ich sandte Ihnen ja meine Karte, Baronin. Ich nenne mich  
Friedrich Baron von D., war Rittmeister in preussischen Diensten,  
ertrug meinen Obersten im Duell und entfloß vor zehn Jahren aus  
der Festung, wo ich zwei Jahre internirt war. In Amerika lächelte  
mir kein Glück, denn ich war und bin ohne Mittel. So schlug ich  
mich durch bis nach Wien. Nach tausend vergeblichen Versuchen eine  
Stellung zu erlangen, griff ich endlich zur Dienstmannskappe: „Heilig  
ist die Arbeit!“ pflegte mein Vater zu sagen, obwohl er Aristokrat  
war — ich ziehe es vor, „Nr. 122“ zu repräsentiren, ehe ich das  
Mitleid meiner Standesgenossen in Anspruch nehme!“

„Wünsche sah ihn leuchtenden Blickes an.“

„Würden Sie den Posten eines Reisebegleiters bei mir accep-  
tiren?“

„Bei Ihnen? nein — Baronin!“

„Warum nicht? weshalb bei mir nicht?“

„Weil — Ah! Sie würden mich nicht verstehen — mich ver-  
spotten —“

„Aber die Stelle des Gatten ist auch noch unbesetzt —“  
lächelte schelmisch und verschämt Frau von S. Wollen Sie diese an-  
nehmen?“

Er jauchzte auf. „Baronin — wäre es denn möglich —“

„Ich heiße Mimée,“ meinte sie und schlang beide Arme um  
seinen Hals. Diesmal kam die „Bekräftigung“ zuerst von ihrer  
Seite.

Im Sommer des nächsten Jahres begegnete man dem Paare  
in Gms, wo die Baronin eine Villa besitzt. In den Augen Beider  
spiegelte sich deutlich das Glück wieder, das sie in ihrer Ehe gefun-  
den haben, die auf so eigenthümliche Art zu Stande kam! —

Frühjahr. 1888. Sommer.

Den Empfang der neuesten

Frühjahr- und Sommer-Stoffe

deutscher und englischer Fabrikats

beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen und machen wir ganz besonders  
darauf aufmerksam, daß wir 43981

Anzüge von M. 48 an und höher

Heberzieher " " 38 " " "

Sofen " " 18 " " "

unter Garantie für guten Sitz liefern.  
Die Stoffe sind mit Preisangabe an unsern Schaufenstern ausge-  
stellt und bitten um gütigen Zuspruch Hochachtungsvoll

Steffen & Zick, C 1, 13.

Laden

in erster Lage für feines Geschäft zu miethen  
gesucht. Offerten erbeten unter Chiffre 5742  
an die Expedition dieses Blattes. 5742

Miethverträge

practische Hauszinsbüchlein

stets vorrätig in der 3598

Ersten Mannheimer Typographischen Anstalt  
Wendling, Dr. Haas & Co.

**Den Beginn der Saison**  
und das Eintreffen der Neuheiten zeige ergebenst an und empfehle  
den geehrten Damen namentlich meine reichhaltige Auswahl in  
**garnirten Damen- und Kinder-Hüten**  
in jeder Preislage und wie bekannt bei billiger Berechnung.  
Besonderer Beachtung empfehle ich auch eine 5878  
**Parthie Schirme**  
unter Fabrikpreisen.  
**Therese Mayer, Modes, Mannheim,**  
P 6, 1 Heidelbergstrasse P 6, 1.

Von meiner Pariser Einkaufsreise zurück-  
gekehrt. 5608  
**Frieda Rothschild,**  
MODES E 1, 12.  
Dies statt besonderer Anzeig.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß  
er am hiesigen Plage ein  
**Tapezier- und Decorations-Geschäft**  
eröffnet hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden  
Arbeiten, unter Zusicherung prompter und gediegener Arbeit bei billigen  
Preisen. 5472  
Hochachtungsvoll  
**Heinrich Hirschfel,**  
L 4, 15.  
NB. Auch werden ältere Polstermöbel in die neuesten Formen  
umgeändert

**Tüchtige Arbeitskräfte.**  
**Leonh. Erlewein**  
S 3, 1 Mannheim S 3, 1  
Filiale der ältesten Seilfabrik der Pfalz.  
Lager in allen Sorten Ia. Gußstahlseile, als Hand-,  
Arm-, Duzend-, Raum- und Mühlsegele, Raspseln,  
Diamantstühle für Fleischer, Schuster und sonstigen  
Hausgebrauch. Seilenschnitz, Schnitzmesser u. c.  
Lager in englischen Bijouterie- und Uhrmacherseilen,  
Reißahlen u. c. 1004  
Auch werden stumpfe Messerstücke zum Schärfen ange-  
nommen und auf's beste und billigste besorgt.  
Preisliste gratis und franco.  
**Prompte und reelle Bedienung.**

**Bekanntmachung.**  
Für die Seilhanerei und Schleiferei von Joh. Reising in Wein-  
heim hat Herr  
**Franz Holzer, Q 4, 8/9**  
für Mannheim die Vertretung übernommen, dagegen die der Firma Erlens-  
wein niedergelegt.  
Ich mache die Herrn Interessenten darauf aufmerksam, daß die von mir  
gelieferte Waare, diejenige aller andern Seilhaner im Umkreis bei weitem  
übertrifft, weder ausgeblasen noch nach englischem System gehärtet, sondern nach  
einer gut bewährten Weise bearbeitet sind.  
Aufträge zum Ankaufen sowie Bestellungen auf neue Seile werden vom  
Obigen jederzeit entgegengenommen.  
Zeugnisse, sowie Preisliste stehen auf Verlangen zur Verfügung. 8875  
Hochachtungsvoll  
**Joh. Reising.**

Georg Ahle's Nachfolger  
**PAKKELEI**  
Cigarren en gros und en detail  
MANNHEIM C.1.N.5. Breite Strasse gegenüber dem Kaufhaus

**F 1, 9. Gelegenheitskauf. F 1, 9.**  
Die größte Parthie I. und II. Qualität emaillirte  
**Kochgeschirre**  
äußerst billig. 8998  
**Verzinkte Puzerimer von M. 1.— an.**  
**Emaillirte Eimer von M. 1.70 an.**  
**Gußeiserne Patent-Kochgeschirre**  
welche nicht blauwerden, rosten und zerpringen.  
**Bügelstähle, geschmiedete von 40 Pfg. an.**  
**Patentmesserpuzmaschinen**  
für Wirthe, äußerst praktisch M. 14.—.  
**F 1, 9 Adolf Casewitz. F 1, 9**  
Marktstraße. Marktstraße.

**Fabrik-Niederlage Asphalt-Dachpappen**  
von  
**Ph. Jac. Eglinger in Mannheim.**  
Heidelbergstrasse 21. O 7, 9. 4119

**Jahmarz Stern**  
**F 1, 1.** 1010  
**Breite Strasse.**  
Dinkelspiel'sches Haus.

**A. L. Levy,**  
**Optisches Institut**  
P 2, 14, Via-A-Via der  
  
Post an den Planken.  
**Mannheim. 52871**

**Bauaison 1888.**  
**Georg Friederich**  
G 3, 5 Mannheim G 3, 5  
empfiehlt sich den Herren Architekten,  
Baumeistern und Privatlen zum Ab-  
schluß und Lieferung von:  
eisernen und hölzernen Roll-  
läden, in jeder gewünschten Con-  
struction,  
Jugalonstien (Patent Fuchs) mit  
Drachfaltenstegen und Patent-Guß-  
stahlbrähseilen,  
Jugalonstien mit Gurten,  
eisernen Mörtelträgern,  
eisernen Aufzugsfäßeln,  
eisernen Wasseremern,  
eisernen Sanddurchwürfen,  
eisernen Rastlöschspinnen,  
eisernen Viehstannen, verzinkt,  
eisernen Mörtelkästen,  
eisernen Kubern,  
eisernen Mörtelfäßeln,  
eisernen Erd-, Mörtel-, Stein-  
und Zack-Karren,  
sowie sämmtlichen eisernen  
Handführgeräthen,  
Bandbeschlägen,  
Sparochherden,  
Kugel-, Kaffee- und Farbmahl-  
Brenner.  
Ferner empfehle ich mich zur An-  
fertigung von Marmor-, Mosail-,  
Terrazzo-, Granito- und Ce-  
ment-Böden. 56411  
Prospecte stehen gerne zur  
Verfügung.

**An- und Verkauf von Liegen-  
schaften,  
von Hypo-  
theken,  
Er- und Vermietungen**  
besorgt reell und discret 5050  
**Philipp Jeselsohn, Agent,**  
G 7, 12 1/2.

**Parquethöden** werden äußerst  
billig und solid  
angelegt; ebenso empfiehlt sich im Rei-  
nigen und Wischen von Parquet-  
böden. 5808  
**G. Jauch, Schreiner, K 2, 23.**

**Gründlicher Unterricht im  
Maachnehmen, Zuschneiden  
und Aufertigen von**  
**Damengarderobe**  
wird erteilt in sechs Wochen.  
**Frau Derva N 2, 11,**  
2. Stock. 5754

**Näh- u. Strickmaschine-  
Velocipedlager**  
nur bestes Fabrikat bei  
**Georg Eisenhuth,**  
Mannheim, D 4, 14.  
Unterricht wird gratis erteilt. 4411

Centrifugirte 17048  
**Lanolin-Schwefelmilchseife**  
Nach den neuesten Forschungen ist  
diese Seife überraschend in ihrer  
Wirkung gegen alle Hautunrein-  
igkeiten als Mitesser, Blüthen,  
Röthe des Gesichts, Hautschürfe  
etc. und giebt der Haut einen zarten,  
blendendweissen Teint. Vorrätig  
à Stück 50 Pf. bei E. A. Boske.  
Damen finden liebevolle Aufnahme  
unter strenger Discretion bei Frau We-  
ber, Gebamme, Weinheim. 3993

# Ahorn & Riel Tapeten-Lager

M 2, 8,  
neben Herrn Kaufmann Uhl.

reichste und neueste Auswahl von  
den allerbilligsten bis zu den hoch-  
feinsten Artikeln.

Musterkarten u. Zusammenstellungen  
stehen jederzeit gerne zur Verfügung. 4890

<p><b>Kleine Anzahlung. Abzahlung bequem.</b></p>	<p><b>G 3, 1 1 Treppe G 3, 1</b> <b>S. Lippmann &amp; Cie.</b> Herren-Anzüge, Hosen, Westen, Damen-Garderobe, Umbänge, Manufacturwaaren, Betten, Möbel, Hüte, Schirme. 5501</p>	<p><b>Auf Abzahlung und gegen Baar.</b></p>
---	---	---

## Geschäfts = Gröpfung.

Beehre mich einem P. T. Publikum die ergebene Anzeige zu erstatten, daß ich an  
hiesigem Plage 5764

**F 1, 2 (Klaus) Breitestrasse**  
einen großen internationalen

### 1-Mark- und 3-Mark-Bazar

eröffnet habe.  
Durch direkte Einkäufe von den größten Fabrikanten des In- und Auslandes bin ich  
in den Stand gesetzt, eine wirklich reiche und schöne Auswahl dem P. T. Publikum bieten  
zu können, und sehe einen zahlreichen Besuche gerne entgegen.  
Hochachtungsvoll

**F 1, 2 Breitestrasse A. Geiger. F 1, 2 Breitestrasse**

### Photographie V. Bierreth,

Seidelbergerstraße P 7, 21.  
1/2 Duzend Bilder Mt. 4.50,  
1 Duzend Bilder Mt. 7.50.  
Größere Bilder bei feiner Ausführung und reeller Bedienung.  
Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich, auch bei dem  
schlechtesten Wetter die besten Aufnahmen unter Garantie in feinsten Ausführung  
herzustellen. 18425

---

**M 7, 22 H. Menold M 7, 22**  
Nähe des Haupt- Nähe des Haupt-  
bahnhofs bahnhofs

### Wagen- und Geschirrfabrik

Grossh. bad. Hoflieferant  
**Mannheim.** 8274  
Großes Lager in allen Sorten eleganter Wagen und  
Pferdegeschirren aller Art.

### Dr. Lahmann's Reformunterkleider

bester Schutz gegen Erkältung

**Senden,  
Unterhosen,  
Unterjacken,  
Untertailen,  
Seibbinden,**

sowie alle einschlagende Artikel  
Alleinverkauf durch 8397  
**Sigm. Kander,**  
Neckarstraße, 8 1, 9.

### Sculein

wirkames Mittel zur radicalen Ver-  
tilgung von  
**Ratten und Mäusen**  
durchaus unschädlich für Menschen und  
Haustieren empfiehlt 5695  
**Jul. Eglinger & Cie.**  
Marktplatz, G 2, 2.

### Stuhlfabrik 5801

**Bernh. Bruder, Worms**  
empfiehlt sich im anfertigen jeder Art  
Stühle, versehen mit dem Patent-  
Kissen per Nachnahme zu Mark 32  
nach allen Stationen Deutschlands.  
Kuster u. Preisliste gratis u. franco.

### Kapital-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines rentablen  
Geschäftes wird ein Kapital von 4 bis  
5000 Mt. gegen Sicherheit u. hohen  
Zins gesucht. Offerten unter B. B. 5696  
an die Exped. d. Bl. 5696

### Maschinenfridereien

aller Art werden pünktlich angefertigt.  
5615 S 4, 21. parterre.  
Ein besserer Hund, von gebildeter  
Familie in liebevoller Pflege gesucht.  
Offerte unter S. H. Nr. 5591 an die  
Expedition dieses Blattes. 5591

Ein vorher glattfarbiger  
Dund mit Rattenfänger mit  
rottem Halsband verlaufen  
in der Nähe Redarauerberg-  
gang. Abzuholen H 7. 7. Wirtshaus 747  
500 Rappen und Hute. 5620  
E. Bergmann, E 2, 12.

### Aechte Schweizerstickereien

ohne Appretur  
Handarbeit vollständig ersehend, empfiehlt in großer Auswahl  
**Friedrich Bühler,**  
D 2, 11, Theaterstraße. 4888

### Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Wir erlauben uns hiermit einem verehrt. Publikum die ergebene  
Mittheilung zu machen, daß wir unterm heutigen in Lit. P 3, 3 ein  
**Installations-Geschäft**  
für Gas-, Wasser-, Pumpen-, Closet- & Dampf-Anlagen  
errichtet haben.  
Durch langjährige Thätigkeit in dieser Branche und geführt auf  
die gesammelten, praktischen Erfahrungen sind wir in den Stand ge-  
setzt, allen an uns gestellten Anforderungen diesbezüglich zu genügen.  
Wir werden es uns angelegen sein lassen, durch solide Arbeit und  
reelle Preise das geschätzte Wohlwollen verehrtlichen Publikums dauernd  
zu erhalten und empfehlen uns, werthen Aufträgen gerne entgegenstehend  
5598 Hochachtungsvoll

**Emig & Moosbrugger.**

### Geschäfts-Verlegung.

Verehrtlichem Publikum und meinen geehrten Kunden mache ich hiermit  
die ergebene Anzeige, daß ich am 1. Mai d. J. mein Geschäft von L 10, 5  
in mein neuverbautes **haus L 14, 7**  
verlegen werde, wozu ich gefl. Notiz zu nehmen bitte. 4060  
Zugleich theile ich ergebenst mit, daß ich die auf Lager habenden Fayence-  
und Majolika-Ofen, um mit meinem alten Bestande zu räumen,  
bis zu diesem Termine zu bedeutend ermäßigten Preisen abgebe.  
Hochachtungsvoll

**Carl Wotzka,**  
L 10, 5. Töpfermeister. L 10, 5.

**Landauer-, Victoria-,  
Break-, Einspänner-, Pon-  
ny-, Glas-Wagen &  
Chaisengeschirre**  
neu und gebraucht, stets billig zu verkaufen bei  
**Friedr. Bank, K 3, 17.**  
5288

### Kieser & Ross, Mannheim,

O 2, 9. O 2, 9. 57351

Installationsgeschäft für Gas- und Wasserleitungen,  
Badeeinrichtungen, Clojet-Anlagen, Reparaturwerkstätte.

### Gebr. Stadel,

Juweliere und Uhrmacher  
D 3, 10 Mannheim D 3, 10  
Fruchtmarkt Planken. Fruchtmarkt  
Reichhaltiges Lager in:  
**Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Christofle-Geschenke etc.**  
Goldne und silberne Herren- und Damenuhren,  
Wand- und Standuhren, Wecker etc. 18450  
Auswahlsendungen.  
Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.

### Geschäfts-Gröpfung und Empfehlung.

Hiermit theile ich einem geehrt. Publikum und der Nachbarschaft ergebenst  
mit, daß ich in dem Hause H 5, 11 eine  
**Brod- und Fein-Bäckerei**  
errichtet habe und bitte ich die geehrte Nachbarschaft, sowie ein verehrt. Publi-  
kum, gütige Aufträge gefälligst mir zu übertragen und werde ich stets nur  
frische und schmackhafte Waare bei reeller Bedienung zusichern.  
**H 5, 11. Karl Wallmann. H 5, 11.**

### Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Meinen Bekannten und einem lit. Publikum zur gefl. Mittheilung, daß ich  
an hiesigem Plage S 3, 14 eine  
**Schlosserei**  
errichtet habe.  
Indem ich mich bei allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten empfehle,  
sichere ich meinen Kunden prompte und billige Bedienung zu.  
Mit Achtung 5405

**L. Engelhorn, Schlosser,**  
S 3, 14.

**Unter Rat ist Goldes wert!** Die Wahrheit  
dieser Worte lernt man besonders in  
Krankheitsfällen kennen und darum erhebt  
Nichters Verlags-Anstalt die herzlichsten Dankschreiben für  
Zufendung des kleinen Buches „Der Krankenfreund“.  
In demselben wird eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel  
ausführlich beschrieben und gleichzeitig durch beigedruckte Verträge glücklich  
Geehrter bewiesen, daß sehr oft einfache Hausmittel genügen, um  
selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit in kurzer Zeit geholt zu sehen.  
Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist  
sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten, weshalb kein  
Krankter verschmähen sollte, mit Postkarte von Nichters Verlags-Anstalt in  
Vertrag eines „Krankenfreund“ zu verlangen. An Hand dieses Buches  
wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die  
Zufendung erwachen dem Besteller keinerlei Kosten.